

Lieferumfang:

- | | |
|---|---|
| Grundwagen E 913/3 mit drei Ebenen, H 570, B 636, T 790 mm | nachkaufbares Zubehör |
| Anschlüsse für Hohlkörperinstrumente in der zweiten Ebene: | – DIN Siebschale E 142 |
| – 2 E 447, Luer-Lock-Adapter ♀ für Luer-lock ♂ | – Abdecknetz A2 1/2, 216 x 456 mm |
| – 3 Injektordüsen Ø 3 mm, Länge 24 mm | – Aufnahmen für Mikro-Instrumente E 476 |
| – 1 Magnetleiste für die automatische Wagenkennung | – Einsatz für Kleinteile E 473/1 |
| – Sprüharmmagneten für die Sprüharmüberwachung (nur PG 8527/28) | |

⚠ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Warnungen in der Gebrauchsanweisung der Reinigungs- und Desinfektionsautomaten G 7827/28 oder PG 8527/28. Bereiten Sie ausschließlich Container/Medizinprodukte auf, die von ihrem Hersteller als maschinell wiederaufbereitbar deklariert sind und beachten Sie dessen spezifische Aufbereitungshinweise. Das verwendete Aufbereitungsprogramm mit bevorzugt thermischer Desinfektion muss gegebenenfalls auf die Materialqualitäten der Medizinprodukte abgestimmt werden. Die letzte Spülung soll möglichst immer mit vollentsalztem Wasser erfolgen. Bei Nutzung der Automatischen Wagenkennung muss die Kodierung angepasst sein!

Anwendungsgebiet:

In der unteren Ebene des Wagens E 913/3 können drei flache DIN-Container und die zugehörigen Deckel (160 x 300 x 600*) aufbereitet werden. In den beiden oberen Ebenen des Wagens können je drei DIN-Siebschalen mit OP-Instrumentarium eingeordnet werden. Bis zu fünf Hohlkörperinstrumente können unter Verwendung der Injektordüsen und Luer-Lock-Adapter in der zweiten Ebene des Wagens adaptiert werden.

*Maßangaben für Container inklusive Deckel in mm (Höhe x Breite x Länge), gefertigt nach DIN EN 868-8

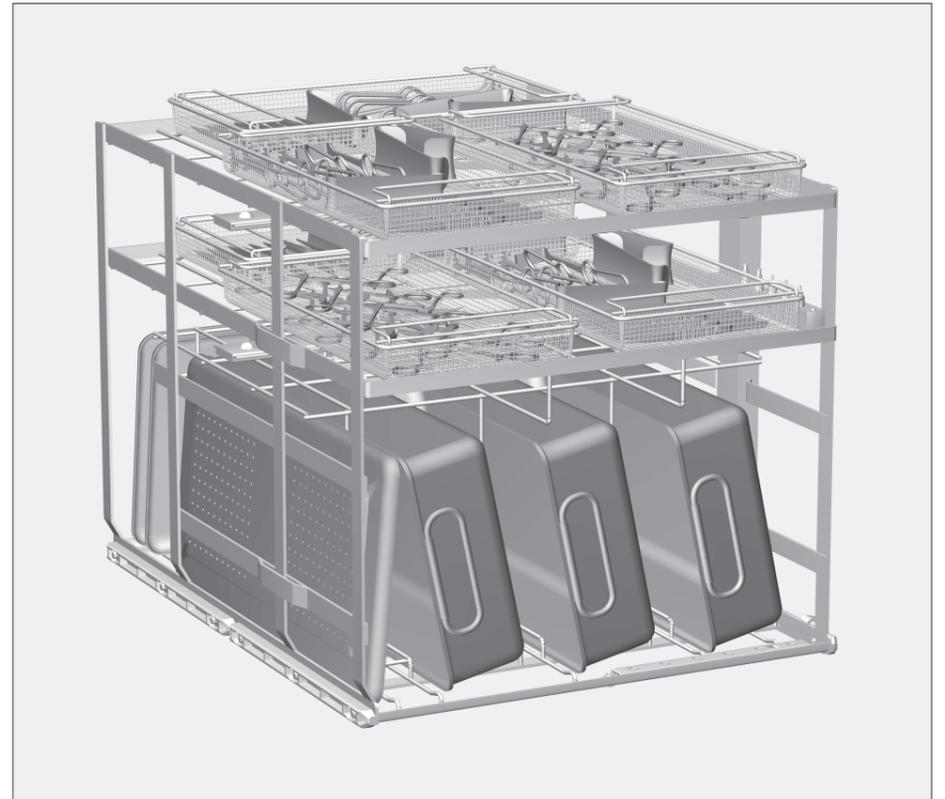
Anwendungshinweise:

Für Container aus eloxiertem Aluminium unbedingt ein pH-neutrales Reinigungsmittel verwenden. Bei farbeloxiertem Aluminium muss für die Reinigung und die thermische Desinfektion/Nachspülung vollentsalztes Wasser eingesetzt werden.

- Bei Containern bzw. Deckeln aus Kunststoff führt der Einsatz eines geeigneten Nachspülmittels zu schnelleren bzw. besseren Trocknungsergebnissen.
- Filter aus Textil- oder Papiermaterial vor der Aufbereitung aus den Deckeln entfernen.
- Teflonfilter können gegebenenfalls im Deckel verbleiben, wenn der Hersteller keine anderen Hinweise gibt.
- Bei Entsorgungscontainern mit Ventil, ist die Funktion der Ventile nach der Aufbereitung zu überprüfen.

Anmerkung:

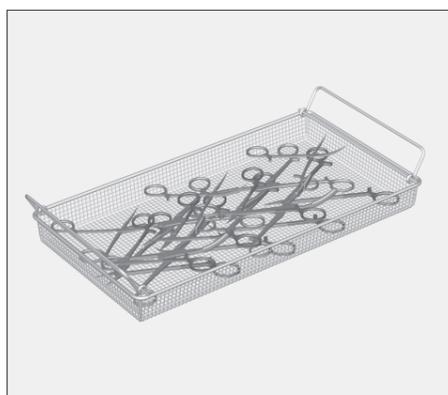
Für die Festlegung der Desinfektionsparameter sind unter anderem die Kriterien für den Personenschutz aufgrund der Verletzungsgefahr durch Instrumente maßgebend.



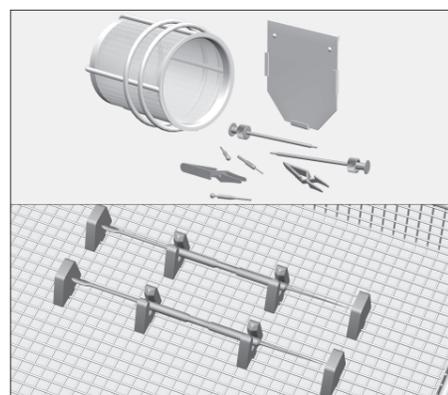
Kontrollieren Sie bei der Beladung / vor jedem Programmstart:

- sind die Sprüharme frei drehbar,
- sind die Düsenöffnungen der Sprüharme sauber/frei von Verstopfungen,
- ist der eingeschobene Wagen richtig an die Wasserversorgung des Reinigungs-/Desinfektionsautomaten angekoppelt.

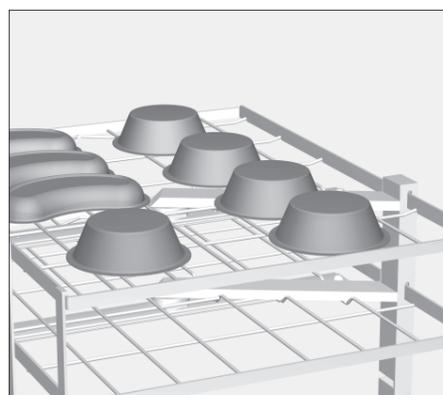
Halten Sie stets das im Rahmen der Validierung festgelegte Beladungsmuster ein.



- Gelenkinstrumente müssen in den Siebschalen geöffnet (Minimierung der sich abdeckenden Fläche) sein.



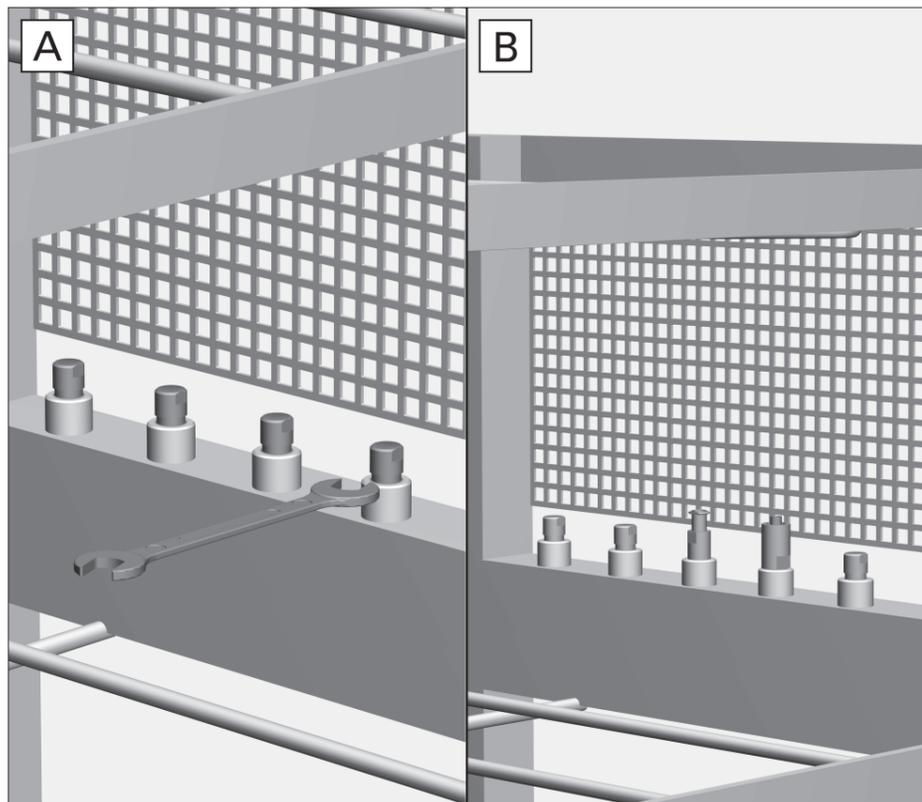
- Leichte Instrumente wie Bulldogklappen oder Kleinteile, die leicht durch die Spülmechanik herumgeworfen werden können, durch Silikonenaufnahmen wie E 476 oder verschließbare Einsätze wie E 473 sichern.



- Gefäße, z.B. Dosen, Becher, Nierenschalen, mit der Öffnung nach unten so im Wagen einordnen, dass sie die Reinigung der Instrumente nicht behindern und durch die Spülmechanik nicht umgedreht werden.

⚠ Werden Hohlgefäße schöpfend (mit der Öffnung nach oben) eingeordnet, kommt es zu einer Spülwasserverschleppung, das Nachspülergebnis kann dadurch beeinträchtigt sein.

Anschlüsse für Hohlkörperinstrumente



Injektordüsen und Luer-Lock-Adapter einsetzen

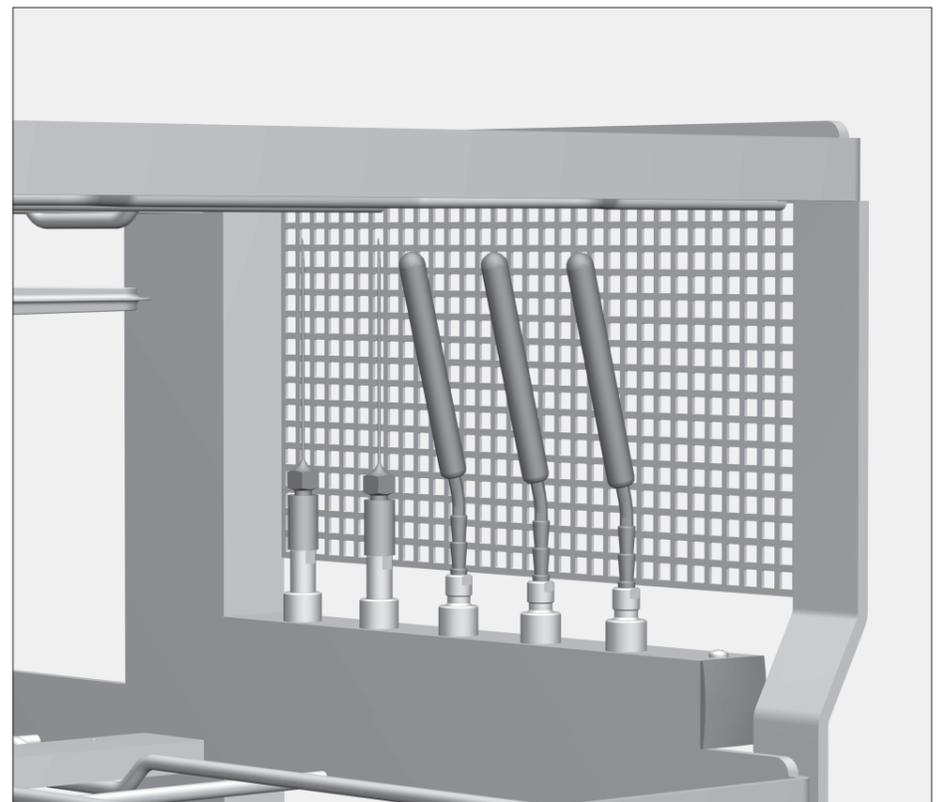
Bei Bedarf können bis zu fünf Hohlkörperinstrumente unter Verwendung der beigelegten Injektordüsen und Luer-Lock-Adapter in der zweiten Ebene des Wagens adaptiert werden.

Dazu:

- Verschlussstopfen mit einem Maulschlüssel SW 7 von den Anschlüssen abschrauben **(A)**.
- Luer-Lock-Adapter oder Injektordüsen in die Anschlüsse schrauben und mit dem Maulschlüssel festziehen **(B)**.

⚠ Damit für alle Spülvorrichtungen ein ausreichend standardisierter Spül-
druck gegeben ist, müssen alle Schraubansätze mit Düsen, Adaptern, Spülhül-
sen oder Blindschrauben versehen sein.
Es dürfen keine beschädigten Spülvorrichtungen wie Düsen, Adapter oder
Spülhülsen verwendet werden.

Nicht mit Spülgut belegte Spülvorrichtungen müssen nicht durch Blindschrau-
ben ersetzt werden.



Hohlkörperinstrumente anschließen

⚠ Vor dem Anschluss der Hohlkörperinstrumente muss die Durchgängigkeit
der Lumen/Kanäle für die Spülflotte sichergestellt sein.

- Kanülen mit Luer-Lock-Anschlüssen an die entsprechenden Luer-Lock-Adapter
des Injektorwagens anschließen.
- Kanülen mit weiblichem Anschluss mit Hilfe eines Verbindungsstückes Luer-
Lock ♂ / Luer-Lock ♂ mit dem Luer-Lock-Adapter des Injektorwagens verbind-
en.
- Chirurgische Sauger, z.B. nach Cooley, auf die Düsen stecken.

⚠ Hohlkörperinstrumente, die sich während der Aufbereitung von den Adap-
tern gelöst haben, müssen noch einmal aufbereitet werden.